# Limburger Anzeiger

# Zugleich amtliches Kreisblatt für den Kreis Limburg

(Limburger Jeitung)

Aelteste Zeitung am Platze. Gegründet 1838

(Limburger Tageblatt)

Enfehreit füglich am Erdeitung der Gene und Heierings En finde pien Wege eine Erlage. Enwerte und Remerkeiten feine Jahrefreiten eine Erfehreite ein die Indonesie. Deimigseließe Brodeingefig is.

Rebaftion, Dunf und Berlag von Morig Bagner in Birma Schlind'ider Berlag und Buchenderei in Limburg a. b. Bahn.

Anzeigen-Annahme bis 9 Uhr vormittags des Erfcheinungsinges

Aummaspratus I Mari 70 Bis. vierreljabrilie aber Fusselistigen. Aberhanungs.godbile wis. der Lefallice Germendiglie ober beseit Kann.. Reflamm bie il um krafte Kaffinisie 66 Bis. Med batt mich mer der Michaelmungen gemille. Herberten Ar. M.

Nummer ATO

Limburg, Montag, den 2. Dezember 1918

SI. Jabrgang

# Die Wahl zur Nationalversammlung vorläufig auf den 16. Februar 1919 festgesetzt.

# Auf Anordnung des Arbeiter- und Soldatenrats veröffentlicht.

Die "guradgegellten" Wohrpflichtigen.

Um Zweifel gu beheben, wird docunt hingewielen, baß famtliche bieher bam Waffendtenft jurudig eiteliben Webtspflichtigen, als aus dem Detrosdienst entlassen gelten, ansgenommen die Augobörigen ber Jahrgange 1898 und 1899, die gum Herresdieuft einberufen und — glechgültig aus welchem Gounde — wieder entlassen waren. Diefe werden von ben Wegtristemmandos dem nachftgelegenen Erfagtruppenteil ihrer Waffengetiung aberwielen.

Gefuche um witere Bur Acftellung begm Entlaffung aus bem Decrestiunt, wie fie jur Beit haufig hier und bet ber Reisgsamteftelle noch eingehen, find baber nicht mehr nonvenbig. Far Angehörige ber Johrgange 1898 bis 99 fann ihnen gunach auf teinen Tall itatigegeben werben.

Frantfurt a. D., ben 30 Movember 1918.

3m Anitrage bed Arbeiere and Golbatenrats:

Das ftellvertretende Generalismmandt 18, A.R.

#### Die Andabung ber Jagb in Der wouen Sage.

Berlin, 30. Rov. (WIX.B.) Das Ministerium für Landwirtschaft, Domanen und Forsten teilt mit: Es sommt noch fortgesetzt vor, daß die örtlichen Arbeiter- und Solvatenräte in den Forstbetried eigenmächtig eingreisen und die geregelte Jagdausübung der Forstbeamten und anderer Jagdderechtigten unterdinden, ja seldit Treidigaden unter Hinzusiehung von zur Jagd underechtigten Bersonen veranstalten. Dieses Borgehen verstöht gegen die Verordnungen, die die Reichsregierung und der Boltzugerat des Arbeiter- und Soldatenrates erlassen haben. Im Interesse der Boltsernährung und zur Bermeidung von Wildschäden ist bereits angeordnet, daß alle Forstischaben für den verstärften Abschaben der Wisches in geregelter Jagd Sorge zu tragen. Glauben dritiche Arbeiter- und Soldatenräte seistsellen zu können, daß dieser Anordnung von den dritichen Forstbehörden und anderen Jagdberechtigten nicht hinreichend entsprochen wird, dann müssen sie Jentralbehörden wegen Abhilse wenden. Das eigenmächtige Eingreisen in die Besugnisse der Forstbehörden und in die Rechte der Jagdberechtigten muß unterbleiben. Alle Jagdberechtigten weisen wir erneut darauf hin, daß im Interesse denberen Bedoten erscheint.

geg. Braun, geg. Sofer.

# Eine vorläufige Entscheidung für die Nationalversammlung.

se, nf.

13-

11.

50.

482

Der "Frankfurter Zeitung" entnehmen wir: Die deutsche Revolutionsregierung hat einen Beschluß gesaht, ber, wie man hoffen mochte, einen wichtigen Schrift für die Ronsolibierung ber Revolution bedeuten soll. Der Rat ber Bollsbeauftrogten hat die Berordnung für die verfassunggebende Rational-versammlung angenommen, die die Wahlen auf den 18. Februar anderaumt. Die seit Beginn der Revolution bligg umstrittene Frage ift alfo für biesmal entichieben: Die Rationalversammlung tommt, und lie tommt in tommt in nicht allgu ferner 3 eit, in gehn Wochen; bem Interregnum ber Rateherrschaft ift eine Zeitgrenze gefeth, nach beren Beenbigung nicht mehr bie Diftatur eingeiner Schichten, sondern wieder das gange beutsche Bolt über sein Schical bestimmen soll. Die Entscheidung ift zwar noch nicht endgültig, sie soll erst noch durch die am 16. Dezember zusammentretende Reichsversammlung der Arbeiter, und Colbatenrate Deutschlands bestätigt merben . Aber nach allem, was man bisher über bie Stimmung im Lande fur bie Rationalversammlung und gegen bie Berliner Ratebittatur gebort bat, ift bie Stellungnabme biefer gentralen Ratsversammlung fdwerlich noch zweffechaft. Bir Drauden bie Rationalversammlung für ben Frieben; wir brauden fie jur Abmehr feparatiftifder Reigungen, Die in ber Entruftung gegen bie Berliner Streitereien und bie bamit gujammenhangenbe Digwirtigaft einen gefährlichen Ratritoff gefunden haben; wir brauden fie, bamit bas Botum bes beutiden Bolles endlich wieder bet Bentralregierung bie Grundlage gebe, von ber aus Tie eine fraftvolle und wirflich leitende Politif treiben fann, was ihr in den brei Boden bisher gang und gar miglungen ift, wir brauchen fie einfach

deshalb, weil unzweifelhaft die gang große Mehrheit des beutschen Bolles sie verlangt, in dem Bunsche, mit ihr die Revolution fest zu verwirflichen und auf dem Boden der Revolution wieder geordnete Buftande berbeiguführen. Es ift Diefer ungweifelhafte Dehrheitswille, bem bie Regierung fich gefügt hat. Der Beidiuh ift auch beshalb von besonberer Bedeutung, weil er bei biefem wichtigften Differengpuntt gwijchen ben Dehrheitsjozialiften und ben Unabbangigen eine Einigung ergeben hat. Es hat in ben letten Tagen, ins-besondere durch ben gefährlichen Borstog ber Münchener, zeitweise den Anschein gehabt als stände die Regierung Ebert-Haase schon vor dem Berfall, als sei die in den ersten Revolutionstagen gelungene Berftandigung wischen den beiben jozialdemofratischen Parteien bereits wieder zerstört. Der jehige Beschluß zeigt, daß in einer entscheidenden Frage bie Zusammenarbeit boch aufrechterhalten werden konnte – so barf man vieileicht annehmen, bag ber beiberfeitige Bille ju folder Busammenarbeit fich auch in anderen Fragen ftarfer erweisen wird als die Tenbengen ber Zerfegung, bag also die Revolutionsregierung boch eine ftarfere Stabilität gewonnen bat, was bringend ju wunichen ware. Ueberraichungen werben allertings nie gang ausgeschloffen bleiben, und gehn Bochen find für eine Revolution immerbin eine beträchtliche Beit; bje Spartafungruppe wird nicht verfehlen, fie noch zu benuten. Gleichviel: ein wichtiger Schritt ift getan. Run tommt es barauf an, bie Ronfequengen baraus gu gieben, bie Bepollerung und por allem bie heiimtehrenden Truppen aufzutluren, tatig ju fein und bie Babien vorzubereiten.

#### Die Bahlen jur Rattonalberfammlung.

Berlin, 30. Nov. Der Rat ber Bolfsbeauftragten nahm in seiner gestrigen Sizung eine Berordnung über die Wahlen zur versassungebenden deutschen Rationalversammlung (Reickswahlgeseh) an. Das Wahlrecht wird den Grundschen des Aufruss vom 15. 11. 1918 entsprechen. Das Reich wird in dem Gebietsumsang vom 1. 8. 1914, ohne daß damit der Enischeidung der Friedensverträge vorgegriffen wird, in 38 Verhältniswahlsteise eingeteilt, in denen nach der Einwohnerzahl se 6 dis 16 Abgeordnete zu wählen sein werden. Die Wahlen sollen, vordehaltlich der Justimmung der am 16. 12. 1918 zusammentretenden Reichsversammlung der Arbeiter- und Soldatenräte Deutschlands, am 16. Federn ar 1919 stattfinden. Das Reichswahlgeseh und die dazu gehörige Wahlordnung werden morgen im Reichsgesessblatt verlündet werden.

#### Hus dem Gross-Berliner Hrbeiterrat.

Berlin, 29. Roo. (Chlug bes Berichts.) Loew: Bare bie Revolution burch ein flaffenbewußtes Brolefariat pollzogen worden, bann batte es nicht vor ben Gelbiaden bes Rapitals Sait gemacht. Die Menschheitsbefreiung tann nicht von Gbert und Scheibemann ausgeben. Buffe: Die Diebabeitsjozialbemotratie tragt mit Could am Bollermord (Beifall und Wideripruch) Weg mit den Leuten, die uns während der langen Kriegszeit verraten und betrogen haben! Reichstagsabg. Hermann Müller (Reichendach): Im Reich ist die Mihitimmung gegen Berfin ungeheuer. Das politische Leben läht sich durch Lefrete regeln, nicht aber das Wirtschaftsleben, sonst Tommen wir dohin, wo Ruhland durch seinen Delretismus hingerommen ist. (Zurüf: Wo ift es denn? Muhland ist tot. Ruse: Durch deutsche Macht.) Rein, durch die Vorgänge im Wirtschaftsleben. Wir müssen zu einheitlichen Richtlinien kommen, wir müssen Autorität haben, das durchzusehen, was bescholossen wird, sonst legeln wir unrettbar in die Anarchie. Achten (Beifall und Wiberiprud.) Beg mit ben Leuten, Die uns jegeln wir unrettbar in bie Anarchie. Achten Gie auf ben Berfall bes Reiches. Wenn in Glidbeutschland und im Rheinlande bieje Tendengen jum Giege tommen, fo wird bas auf andere Brovingen meitergreifen, und in biefen Brouingen, fommt vielleicht bas Birtidaftleben eber bum Aufbau als in Berlin. Der Boritgende gab weitere Antrage belannt, die die Absehung ber Gewertschaften burch bie Staatsgewalt und die Berhandlungen ber Behnertommillion mit ben Unternehmungen, Gemerficaften und bem Bolljugerats forbern. Mener: Die wichtigfte Frage ber wirtidaftlichen Entwidlung liegt in ben Sanben bes Muswartigen Amtes. Die bayeriiche Regierung hat uns Bor-schriften über die Manner machen wollen, die ba tilig sind, Sie hat nicht gang Unrecht gehabt. — Aus der Bersammlung wurde zur Geschäftsordnung darauf hingewiesen, daß nene

Streifs entstanden find. Bom Borftandstifch erffarte Bergmann, bag biefe ebenso verurteilt murben, wenn fie aus bemielben Grunde wie die bigherigen enttionden feien.

Unter aligemeiner Spannung führte barauf ber Bor-fibenbe bes Gewerlichaftsausichulfes Abolf Coben aus: Jeber einzelne Streit ift jest Torbeit, am meiften fur die Arbeiter felbit. Wir find bamit beichaftigt, bestimmte Arbeits -und Lobnbebingungen für die Allgemeinheit aufzustellen, tommen aber bei bem jetigen Durcheinanderarbeiten nicht vom Ried. Wir reiben uns jeht gegenseitig auf. Auch der deutsche Arbeiter muß bie Lage auf bem Weltmartt berud ichtigen. Die Gemerficaftsleitung wird sich mit bem Bolljugerat icon verständigen (Lacen). In ben letten Tagen find Sunderttausenbe neue Mitglieder in die Gewert-icaten eingetreten. Ginb bie alle über Racht zu Co-Bialiften geworben? (Rufe: Rein! Rein!) Rur bas gejamte Intereffe bat es getan. Ein Antrag auf Schluß ber Debatte wird angenommen. Im Schlußwort führte Begmann ous: Unferen Bollzugsratsmitgliebern war es gestern im Reichstag nicht möglich, ein Wort zu sprechen. Ich behaupte, bah bie Colbatenrate wohlüberlegte, eingefabelte Organisationen find, bie alles andere, nur nicht bas Interesse ber Revolution vertreten. (Gebr gut.) Eine bebaueriiche Helze hat gegen die Spartakusgruppe eingesent. Wir sind uns im Bollzugsrat darüber einig, daß die Rationalverjammlung einmal einberufen werben muß; aber unter Berbaltniffen, wo bie politifde Unreife noch jo far aus ben großen Raffen hervortritt, ift es wohl porläufig nicht angangig, die Rationalversammiung so Sals über Ropf zustande zu bringen. Borlaufig muß der Gesamtlongres der A. und Genate in Berlin zusammentreten. Wenn Ralisti behauptet, es feien von auswartigen Arbeiterund Colbatenraten Millionenwerte vergeubet, fo ift bas eine unerhorte Berleumbung. 3ch ftelle feit, bag ohne bas Eingreifen ber A.- u. G. Rate bie Anarchie in Deutichland icon bestände. Unjere Berjammlung muß in Butunft ben Charaften einer großen gejetgebenben Rorpericaft erhalten. (Gebr richtig!) Dazu gehört ein neues Bahlfnstem und Reuwahlen. Wir empfehlen Ihnen folgenden gu ammenfaljenden Antrag: "Die vom Bertrauen ber Arbeiterrate getragene Behnertom-miffion, Die Gewerficaften und ber Bollzugsrat verhandeln mit ben Bertretern und Unternehmern, um die in ben Betrieberaten bestehenben Rechte festjulegen. Die versammelten Arbeiterrate ertennen an, bah nur eine instematische, organifde Entwidlung des Birticaftslebens am ficherften und idnellsten jur Giderung ber Errungenicaften ber Revo-lution beitragt" - Der Rebner ichliegt mit ben Borten: "Es fallt uns nicht ein, eine Dittatur aus gunben, wir betrachten uns als ein Provisorium, und wir werden dann Biah maden, wenn sich die Errungenschaften der Revolution so konsolidiert haben, daß eine Bertretung des Bolles vorhanden ist, von der man annehmen kannt, daß sie wirklich im Interesse der sozialistischen Republik handelt."

Der Antrag Wegmann wurde hierauf einstimmig angenommen. Ferner wurde ein Antrag Mener angenommen,

Die Bersammlung der Arbeiterräte Groß-Berlins etsucht den Bollzugsrat, unverzüglich geeignete Kräfte zur Mitarbeit im Auswärtigen Amt heranzuziehen. Die Bersammlung ersucht ferner den Rat der Bollsbeauftragten, in die Kommission zur Untersuchung der Anlagen wegen völlerrechtswidtiger Behandlung der Ariegsgesangenen in Deutschland Männer zu berufen, die praktische Ersabrung auf dem Gebeite des Kriegsgesangenenwelens haben."

Mit ber Mahnung, in den Betrieben braufen für Ordnung zu forgen (Rufe: Rote Garde beraus!) und einem Hoch auf die Internationale wird die Bersammlung ge-

#### Coloffen brost mit "Les von Berlin".

Berlin, 30. Rov. Der Breslauer Bollsrat verhandelt nach der "Boff. 3tg." über ein Ultimatum, das von der Berliner Regierung die sosorige Ausschreibung der Konstituantewahlen und die Auslegung der Listen verlangt. Schlesien drohl im Falle der Beigerung, sich politisch und wirtigastlich von dem übrigen Preuhen abzuschliehen. Da in Schlesien augenblidlich das Hauptgebiet der Kohlenversorgung für Mittel- und Rorddeutschland litgt, wurde dieser Schlenfrage verhängnisvoll zuspihen.

#### Stimmen aus dem Beich.

Maing, 30. Rov. (B.I.B.) Der Bollzugsausschuß bes Manger Arbeiter- und Solbatenrates wendet fich einmutig mit Entruftung gegen bas Telegramm des Münchener Bolljugsausfauffes, ber u. a. bie bemahrten Bollsvertretet Dr. David und Scheidemann als tontrerevolutionare Elemente bezeichnet und beren Entfernung aus ber Regierung verlangt. Der Mainzer Bollzugsausschus befrüftigt noch ein-mal, bag er fich voll und gang hinter die berzeitige Regierung ber Bolisbeauftragten ftellt.

Arbeiter- und Colbatenrat Maing: ges. 3bing.

#### Unfer letites & Bost interniert.

Birlin, 30. Ropbr. Das lette bentiche U. Boot, I 117, ift hente in England interniert worden,

#### Die Befotung ber Brademtopfe.

Beni, 30. Ros. Das Breffebureau bes fraugefichen Rriegeminifteriums bat folgonde Blitteilung veröffentlicht:

Die Befegung ber Brudentopfe auf bem rochten Rheinufer ift enbgulteg wie folgt geregelt. Die Belgter werben Die Gegend von Duffeldorf befeben von ber bollagbifden Grenge bis jur englifden Bone, bie bie @ c. genb box Rala umfaßt mit ben Omterlanbern gwijchen ber belgifchen Grenge und bem Rhein. Die Ameritaner ichliefen fie fablich an die Engläuber an. Gie befeben Robleng und bas Dinterland bis gur luremburgumen Grenge. Richts von thien beichen bie Grangojen DR atng, bas Grofinerjegtum Lugentburg und bie Bfalg.

#### Welgien bit geranmt.

Dang, 29. Roubr. Dollandia Rienmeburean meldet and London: Belgien ift nunmehr bon bentichen Truppen geräumt. Deftich von Bergen find mir febr wenig Berbeerungen und Bernorungen feftgeficht worden. 3ut Gebiet sweiden Mone und Charlerot find Die Gabriten und Berg. werft wieber in Betrieb. Die frangofichen Doere haben Die bentiche Grenge überichritten, Die bentichen Eruppen haben bie beutide Grenge erreicht.

#### Bud bem gu befetenben Gebiet.

Berlin , 30. Rov. (2B.I.B.) Rach weiteren Bereinbarungen ber 2Baffenstillstandstommiffion, mit ben Miliierten werben alle transportfahigen Rrante und Bermundete aus ben beutiden linterheinischen Gebieten und ben Gebieten ber Brudenlopfe abgeführt.

Die beutide Baffenitilltanbsfommiffion: Staatsfefreiar Ergberger, Borfigenber.

#### Die polntiden Abfinten auf Daugig.

Berlin, 30. Rov. Bon verfrauensmurbiger Geite wird mitgeteilt, bal bie pointiden Lanbesbartehnstaffen einem einzigen Bertrauensmann 230 Millionen Mart jum Anfauf pon Grundftuden in ber Rabe von Dangig gur Berfügung gestellt haben. Gie wollen auf biese Beije ben rein beutiden Charafter ber Weichielnieberung abichmaden, um ihren Unfpruden auf ber Friedenstonfereng eine Rechtsgrundlage gu jdaffen.

#### Die beutiche Sonichule in Brag.

Bien, 29. Rov. (28.I.B.) Der Staatsrat faste in feiner heutigen Sihung einen Befchluß, wonach bie Prager beutiche hochschule von ber Republit Deutsch-Oesterreiche als beutid-biterreit,ifches Befigtum für jest und alle Zufunft in Anipruch genommen wird. Es wird bie Er-wartung ausgebradt, daß die tichechiich itowalische Ration biefe geschichtliche Rulturstatte in ber Zeit bes Uebergangs-por feber Benelligung und Jemdseligteit bewahren wird. Der Staatsrat behielt fich vor, über ben fünftigen Stanbort Diefer Socifdule felbit ju entideiben und beauftragte bas Staatsamt des Meubern behufs Regelung biefer Frage fofort mit ber tiched o flowalischen Regierung Berhandlungen einzuleiten.

#### Die Italiener in Jentfch: Gubfrol.

Innsbrud, 29. Rov. (28.I.B.) Aus Deutich Cabtirol laufen fortgeseht Berichte ein, wonach bie Dighandlung, ber beutiden Bevollerung burch bie italienischen Besahungstruppen andauert und bas Requifitionsspftem mit Sarte geubt wird. Die Lebensmittelnot ist geradezu tatastrophal gewor-ben. Die Internierungen und Berichleppungen dauern fort. Das italienische Standrecht wird mit unerhörter Grausamkeit auch bei ben fleinften Bergeben gehandhabt.

#### Frautroich und Gliag-Beihringen.

Bern. 29. Rov. (B.I.B.) Laut "Temps" forbert Die Parifer Sanbeistammer Die Gefchaftswelt Frankreichs auf, ibe Sanbelsbegiehungen mit Elfah-Lothringen nicht langer gu verzögern.

### Friedensvorbereitungen in ben englifchen Gafen.

Saag, 29. Rov. Das Hollandide Riemos Bitro melbet aus London: Wie offiziell befanntgegeben wied, find in ben englischen Safen bie Friedensvorbereitungen bereits im Gange. Werften und Dods werben für Die Friedensarbeit bergeridtet, Die Lagerhaufer für Friedensvorrate geraumt. Be-flimmte Safen find ben Demobilifierungsarbeiten vorbehalten.

#### England und ber Rordoffsefanal.

Saag, 29. Rov. Reuter melbet gus London: Bie "Dalin Chronicle" aus Ropenhagen melbet, find Teile ber britischen Giotte bort por Anter gegangen. Die Minenfeger find eifrig bemubt, bas Deer von Minen ju fanbern und bie Ditfee fur Die englifche Schiffahrt wieber frei gu machen, was feit Muguft 1914 nicht mehr ber Fall war. Die Anlage des Rorboftfeelanals habe erft redit England gehindert, in bie Office einzufahren, jumal die ichwebifche Regierung England gegenüber eine nicht freundliche Saltung eingenommen babe. Eine banifche Rontrolle murbe fur die Jufunft die freie Einfahrt in die Oftiee burch bie Meeresitrage nicht gemahrlefften. Muf ber anberen Geite tonne man nicht baran benten, ben Roroftieelanal ju gerithren, ba eine folde Tat Banbalismus mate und auch nur einen porübergebenben Erfolg bebeuten

#### Ameritanifche Berichlage ju unferee Borforgung.

Bern, 30. Rov. (BIJ.B.) Das Journal be Geneve" gibt eine Meldung ameritanischer Blatter wieder, wonach Sachverständige mit ber Lebensmittellage Deutschlands beauftragt worden find. Rach ihrer Anficht bat Teutidland genugend Lebensmittel bis Enbe April. Die ameritanifden Blatter ichlagen por, Lebensmittel an ben Grengen Deutschlands angusammeln, mo fie leicht bei eintretenber Rot nach bem Innern Deutschlands verbracht werben fonnten. Ingwilden mußte nach bem Bringip verfahren werben: Gur Bolldemiften tein Brot.

#### Bud ber Türlei.

London, 29. Rov. (DII.B.) Bie Renter brfibrt, bereitet bie Frage ber 2Baffenftillftanbebebingungen in ber Turlei einige Comierigleit. Gine Angahl Deutscher und Defterreicher beanipruchten, in ber Türkei ju bleiben. Es find Dies meift Gifeubahnangestellte. Mehr als 15 000 feinbliche Unterianen muffen abbeforbert merben.

#### Bur Brage, wie wir umfone Gefangenen Behandelten.

Berlin, 30. Rov. (28.I.B.) Die Unterjudungstommission jur Brusung ber Frage ber polferrechtswidrigen Be-fandlung von Rriegogefangenen in Deutschland, tritt bereits am tommenben Montag in Berlin gujammen.

#### Deimbefårdounng mus ben Ufraine.

Riem, 29. Rov. (BAB.) Zeitungsmelbungen gu-folge ift zwifden bem ufrainischen Berfehrsminifterium und ber beutiden Gifenbahnvermaltung über bie Seimbeforberung ber beutiden Truppen aus ber Ufraine eine Ginigung ergielt worben. Die Seimbeforberung wird etwa brei Monate bauern, bei einer taglichen Abfertigung von jechs Bagers in beiben Sauptrichtungen.

#### Montgerungen Bilbelm II. gur Borgefcichie Des Rrisges.

Roln, 30. Rou. Der frühere Benichterftatter ber "Rolnifden Zeitung", Brofeffor Wegner, balte am Tage por ber Rieler Revolution eine breiviertelitlindige Unterhaltung mit bem beutiden Raifer, in ber biejer erffarte, Die gange Bolitif ber letten 2Boden por bem Rriegsausbruch fei von Bethmann und Jagom ailein gemacht worden. "3ch wußte nichts vehr bavon. Gie haben mich burchaus gegen meinen Willen nach Rorwegen geschidt. Ich wollte die Reise nicht machen, da die Gespanntheit der Lage nach der Ermordung Franz Ferdinands auf der Hand lag. Indessen erflärte der Reichstanzler: "Majestät mussen die Reise antreten, um den Frieden zu bewahren. Wenn Majestit hier

b'eiben, bann gibt es ficher Rrieg, und bie Welt wieb Enter Majejlat bie Schuld baran zuschieben." Daraufhin bin in abgereift und habe mahrend ber gangen Beit feine Rachei hien meht über bie Borgange erhalten. Rur aus ben porme-geiden Zeitungen erfuhr ich, mas in ber Welt geichab, fo auch von bem Fortgange ber ruffifchen Mobilmadungsvorbereitungen. Als ich von dem Auslausen voodinmagengsvor. Geteitungen. Als ich von dem Auslausen der englischen Flotte hörte, die ich auf eigene Faust gurückelehrt. Beinahe hätten sie mich abgefangen." — Mit Bezug auf Reslands Haltung erflärte der Raiser: "Gewollt und erzwungen hat den Krieg die russische Kriegspartei am Hole."
Die Bordereitungen einem die inn Frühighe 1914 Die Borbereitungen gingen bis ins Frubjahr 1914 jurue Die fibirifchen Regimenter wurden etappenweise nach bem Welten gezogen. In Wilna erhielten fie ploglich icarfe Batronen, und wurde ihnen eröffnet, nun gebe es los. Tat fache ift, baf die ruffifden Truppen icon por ber Rriegs. erllarung unfere Grengen überichritten haben."

right

fonie

gebe

MR (

guil

cimt

Stell

bett

met

2071

fat

tor

En

10

mi

18

he

eit

THE

De

ir

m

#### Ber war Chulb am Rriege?

Berlin, 30. Rov. (BR.B.) Die deutsche Regierung Chermitteite burch Bermittlung ber Schweizer Regierung folgenbe Rote an bie englifde, frangoftiche, belgifche, itaitenifche und ameritanifche Regierung : Für bie Berbeiführung bes Weltifriebens, für bie Schaffung bauernber Giderheiten gegen fünftige Rriege und fur bie Wiederherftellung bes Bertrauens ber Boller untereinander, ericeint es bringend geboten, bie Borgange, Die jum Rrieg geführt haben, bei allen triegführenben Staaten in allen Gingelheiten aufguffaren. Ein vollständiges mahrheitsgetreues Bild ber Weitlage und ber Berhandlungen gwijden ben Machten im Juli 1914 und ber Edrifte, welche bie einzelnen Regierungen in biejer Beit unternommen haben, tonnte und wurde viel bagu beitragen, Die Mauern bes Salles und ber Migbentung niebergareigen, Die wafrend bes langen Krieges gwifden ben Bolfern erriddet worben finb. Eine gerechte Burbigung ber Bergange bei Freund und Geind ift bie Borbebingung für bie funftige Berfohnung ber Bolfer, ift Die einzige mögliche Grundlage für einen bauernben Frieden und fur einen Bund ber Boller, Die beutiche Regierung ichlagt baber vor, bag eine neutrale Rommillion jur Brufung ber Frage ber Smald am Rriege eingeseit werbe, Die aus Mannern besteben foll, beren Charaller und politifde Erfahrung einen gerachten Urteilsfpruch gewährleiften. Die Regierungen famtlicher friegführenben Madele mußten fid, bereit erflaren, einer folden Rommiffion ilr gesamtes Urfundenmaterial jur Berfügung gu ftellen, Die Rommiffion foll befugt fein, alle jene Berfonlichteiten ju vernehmen, bie jur Beit des Rriegsausbruches die Geschiche ber einzelnen Banber bestimmt haben, sowie alle Beagen, beren Ausfagen für die Beweisertjebung von Bebeutung fein tonnten.

#### Bir Mmerifanes und ber Maiferbund.

Amfterbam, 29. Rov. (2812.8.) Dem "Allgemeen Sanbelsblad" jufolge melbet ber Waihingtaner Rorrespondent ber "Limes", bat unter ben Republifanern und Ronfervativen in Ametila eine energifde Oppolition gegen Die Blan e'nes Bollerbundes besteht. Im Genat ift ber Plan des Boller-bundes von ben Republifaneen belampft worden, weil er gum freien Sandel führen murbe und ein Aufgeben ber Monroeboltrin jur Folge haben tonnte; angerbem beforbere er den Internationalismus und wurde in Die Berfalfung Ameritas Beronberungen bringen. Aber es ift bies nicht bie einzige Beidmethe ber republifanlichen Genatoren gegen 286 fon. Mm 19. Rovember, agt ber Rorrespondent ber " Times" reichten fie einen Antrag gegen die Autofratie bes Brat benten ein. Gie griffen die Regierung wegen ihrer Auflicht über bie transattantijden Rabet an, weit fie ben 3wed babe, bie Berichte ber Friedenstonfereng ju genfurieren. Auch gegen Die Plane für eine eventuelle Staatsaufficht nach bem Kriege über die Sandelsflotte wenden fich die Republifaner. Gie halten es fur beifer, Die Schiffahrt burch Enbventionen gu unterführen. Gin anderes Broblem, bas mehr in ben Botbergrund trete, fei bie Freiheit ber Meere, eine Frage, bie eng mit bem Bollerbund gufammenhange. Die offente lide Meinung vertritt bie trabitionelle ameritan de Auffallung, bag bie Rechte ber Reutralen beffer beichunt werben follien und bag nur Bammare ber Beichlagnahme unter liegen bürften.

#### Die Deutide Gemofratifche Bartei.

Berlin, 30. Rov. (B. I.B.) Der Ausschuft bes Deutschen Bauernbundes beichloft einmutig ben Abidluft eines Wahlbundniffes mit ber bentiden bemotratifden Bartet, ba

### Das stolze Schweigen.

Moman von S. Courtha-Mabler. (Marjound ampoints)

Fron Dina laufchte und als Ruth ju Ende war, jagte fie beruhigenb. Jedenfalls trifft bich nicht ber geringfte Borwurf, meine arme Ruth. Und Die Beleidigungen, Die der Ginuloje bir gugefügt bat, failen auf ihn felbit gurud. Er ift fein Chren-

mann. Much in ber hochten Erregung muß ein Mann bon Erziehung wiffen, mas er einer Dame fomibig ift." Es bauerte lange, bis fich Ruth beruhigt batte, Ihre Bulutrer hatte Dithe, fie ju troften und aufgurichten.

Much barüber war Ruth auger fich, bag Balter ibr gelagt hatte, bag fie Balter liebe, und bag biefer ihr nus

Wientiglitigleit enigegenbringe. "Ich ichame mich fo febr, Mama, bag ich ihn trop allem noch lieben muß, bag ich trop allem fein Bilb nicht ausbem Bergen reihen fann," flagte fie.

Frau Dina fußte fie. "Dem Hebes Rind, nie follft bu bich beiner Liebe Ichamen. Gin groben, ichones Gefaht wie die Liebe, ift immer eiwas Selligen, felbit wenn ber Gegenftand berfelben Die Liebe nicht verbient. Und bas ift noch gar nicht erwiefen. Bas Balter von Rainsberg in feiner finnlofen Giferfucht gefagt bat, braucht nicht alles mahr gu fein. Wer weige was Hans von Rainsberg gezwungen hat, sich von dir abzu-wenden. Bielleicht hat er sich ichon in irgend einer Weise an die Romtesse Lindenhof gebunden, weil es sein Ontel gewünscht hat, oder es ist sonst etwas, das ihn von dir fern balt . Dioglich ift es ichon, bag er fich mit emer reicheren Frau verheiraten wird — aber gleichgaltig bist du ihm gang sicher nicht geweien. Ih habe doch auch Angen im Ropfelicher nicht geweien. Ih habe doch auch Angen im Ropfelicher nicht geweien. Ih habe doch auch Angen im Ropfelicher über denn kann wohl seinem Herzen Iwang antun, und eine ungeliebte Frau beimführen, aber dich hat er geliebt eine ungeliebte ich schworen. Möglich ist sogar, daß er daruf möchte ich schworen. Möglich ist sogar, daß er Better gesagt hat, daß du ihm gleichgaltig bist, aber dann beit er die Unwohrheit gesproden, vielleicht um dem Better bat er bie Ummahrheit gesprochen, vielleicht um bem Bettes bas Gebeimnis feines Bergens nicht preiszugeben. Rie habe ich aus eines Wenichen Mugen bie Liebe bentlicher leuchten

feben als aus ben feinen - und biefe Liebe galt bir - gang

gewiß nur bir."

Ruth feufate tief auf. Schlieglich ift es ja auch eineriei, Mama! Wenn much boch Dif Gund am Montag annehmen wurde und ich bie Stellung gleich antreten tonnte. Ich will weber Walter noch Sans von Rainsberg jemals wieder begegnen." "Ja, Rind, ich galube felbft, bag es gut ift, wenn bu

in eine andere Umgebung tommit und von beinem Rummer abgelente wirft. Ich hoffe, Balter von Rainsberg wird bir nicht wieder in den Weg treten. Gottlob ift es noch gut abgelaufen." -

Malter von Rainsberg mar, als er die Gosediche Bob-nung verlassen hatte, die Treppe hinabgeeilt und hatte sich

in feinen Magen geworfen. Der Chauffeur hatte ibn, ba er nichts bestimmte, nach bem Sotell jurudgefahren, wo er jest Wohnung genommen hatte. Aber als bas Auto vor bem hotel hielt, gebot Walter furg: "Rach Rainsberg!" Wahrend nun ber Bagen auf ber Landstraße babin-

rafte, mart er fich in bemfelben auf bie Rnie, barg bas Welidt in die Riffen und ftobute wie ein Sterbenber.

In einem furchtbaren Zustand kam er in Rainsberg an. Fran Reinhard erschraft, als sie ihm in der Halle entgegentrat und in sein verstortes Gesicht blidte. Sie glaubte, er sei trant, als er an ihr vorüber nach seinen Zimmern eilte und sich dort einschloh. Sie sprach mit dem Chausseur. Dieser der ihr dass der einschlohe Gere and den Chausseur. Dieser berichtete ibr, baft ber gnibige Bert erft ben Damen Gofed einen Bejud gemacht habe, bann nach bem Sotel gefahren iei, und ohne auszufteigen ihm bann Befehl gegeben habe, nach Rainsberg gut fahren.

Die Sausbame tonnte baraus nichts entnehmen. Als lie nach einer Weile wieber burch bie Salle ging, tam ibo ein Diener ichredensbleich entgegen.

"Rommen Gie nur einmal mit in ben Beitflugei, Fran Meinbard, und horen Gie lich an, mas ber gnabige herr treibt. Er ichreit und tobt, flucht und betet burchemanber. Gs if gang fcauerlich."

Frau Reinhard folgte ibm. Bor ber Iftr gu Balters Bimmern ftanben eine Ungabl Diener und Dienerinnen und lauschen auf die fcauerlichen Tone, Die von brinnen heraus-

fcallten. Gie machten fich bezeichnenbe Gebarben, als zweifelten fie an bem Berftanb ihres herrn. Und es flang aud als wenn ein Wahnfinniger ba brinnen tobte.

Es gab Ederben. Und ein beiferes, Golmifches Gelachtet ertlang immer wieber, bem bann ein qualvolles Stobnen

Frau Reinhard ichidie bie Dienericaft fort. Der gnabige Serr ift franthaft aufgeregt feit bem jaben Tobe feines Onfela, geht barum an Gure Arbeiten,

agte lie ernft und gebietenb. Man gehordie ihr. Aber die Leute maren dach fibergeugt, bag ber neue Berr "ein bigiben verrudt" war.

Fran Reinhard blieb mit bem Rammerbiener Malter allein noch eine lange Zeit vor der Tar stehen. Endlich wurde es ruhig drinnen. Walter war vor Erschopfung frafilos auf den Olwan und in einen bleiernen Schaf gefallen. Erft am anderen Morgen befam man ihn wieber Geficht. Da fah er que, wie einer, ber eine ichwere Rrant

beit hinter fich bat. Malter von Rainsberg verlebte furgibare Tage un Nächte in ber Einsamkeit seines Schlosses. Er buste in bieser Zeit alles ab, was er je gesundigt hatte. Das bojelbe wiffen und Die fast franchafte Gehnfucht nach Ruthe Bellg, ber Bergweifinng über ihre Weigerung, feine Frau ju meton, bie Gewihheit, dah er in einem Irrmahn jum Berbrecht mutbe - alles bas überfiel ihn wie eine Meute bas geftelle

Heberall fab feine aufgescheuchte Phantalle Schredbillet. Bor feinen geiftigen Mugen erfden Die Geftalt feines Opfell und fah ihn antlagend an. Wenn er die Augen foloh, er den Ontel mit durchicholiener Bruft vor ich flegen, ben Schnee von leinem Blute gerbtet. Ober er fab. er ihn geleben, als er bas Gewehr auf ihn angelegt batte Gerade und aufrecht hatte er por ihm geftanben, auf bei Anilit der Chein eines Lackelns. Und dies Lackeln, jo Malier gemeint, habe Ruth gegolten.

Im Gebuld verborgen, mobin er fich-geidelichen balt burd ben Erlengrund, hatte Waiter lange Zeit reglos & flanden, bas Gemehr im Anichlag, und hatte auf eine gonftigen Augenblid gelauert.

nur eine burgerliche Partei, die entschieden bemotratisch ge-eichtet sei, bei ber heutigen Bolfsströmung Aussicht habe, soviele Stimmen auf sich zu vereinigen, bag sie von ausschlag-gebender Bedeutung im Parlament wird.

### Lounder und vermischter Ceil.

Simburg, ben 2. Begember 1918.

F. Gine Berfammlung von Angehörigen bes Derallarbeiterberufe, bie einen febr gaten Beluch aufgumeifen baite, fand gellern nachmittag im Lofale Den ninger, Dolgbeimerftrofe babier ftatt, jwede Grundung eines Ertevereine bes Beetollarbeiterberufe Die enegultige Ronnitnierung bes Ortovereine foll in einer bemnachit eingnberufenben bernnicher Berfemminng ftattfinden, in ber auch wettere Mufushme Ertfarungen entgegen genommen werben. Wehr ale 40 Angehörige bee Biceuje eifierten ichen geftern fortfilich ihren Beiteit ju bem neujugranbenten Ortoberein, ber ficherlich balb eine gabireiche Betiglieberichaft finden wird.

eit

non

tera.

gem

tno

tet

er.

PRIOS

Ime

DB B-

tes .

nabe.

egen

Bot-

rage,

Mufe

crben inter-

bes

d, ba

eo quen

eiten,

Balters Endlich öpfung laf ge-eder is Krank

ge und izte in vojetice eith, die werden, ebrecher gestellts

. Bolitifdes Leben in Limburg. Mus Berlin Tommt bie Runbe, bag trog ber Biberftanbe von feiten Ber-I'ner Rabitaliften bie Regierung bas ABabigejen für bie perfaffunggebenbe Rationalverfammlung angenommen bat. Damit ift ben Freunden geordneter ftaatsrechtlicher Berhaltniffe und einer gedeihlichen Fortentwidlung unferes jungen Bolfsstaates — man tann fagen: ber überwiegenden Mehr-heit des Heimatvolfes wie vor allem ber Frontfrieger eine ichwere Corge genommen. Es erwachft bamit bie Soffnung, bah ber augenblidliche, befonbers von ben Wefahren bes Bolidemiltentums ichwer bedrohte, burch feine verfassungsmagigen Grunblagen gefeltigte Bustand einem burch bie Berfajjung geschutzten Blag machen wird und damit bie bemofratischen Errungenschaften ber Revolution ihre versassungs-milige Cantition erhalten. — Daß ber Wille hierzu auch in unserer Stadt vorhanden ift, bewies eine auch von Frauen und Rriegstellnehmern gahlreich besuchte Mitglieber-versammlung ber Fortichrittlichen Boltspartei, Die am vergangenen Camstag in ber Gaftwirticaft von B. Ctabl-Leber babier fattfanb. Der Borifgenbe bes Babivereins ber genannten Bartei, Berr Juftigrat Dilf, ichlug nach einem Eingeren Referat über bie augenblidiche politifche Lage ben Berjammelten ben lorporativen Anfchluß an bie beutiche Demotratifche Partei por. Die große Ummaigung gu Unfang Rovember habe einerfeits mande alte Forberung des Fortidritts erfüllt, andererseits neue Forderungen not-wendig gemacht, turz, die alten lange gehüteten Parteipro-gramme umgeworsen. Dafür habe sich die Erkenntnis Bahn gebrochen, daß die wirklichen Fortidritte der großen Ummalgung auch vom Burgertum mit aller Entichiebenheit verireten werden mühten. Ihren ersten Ausdruck hat diese politische Richtung in der Gründung der Deutschen dem ofratischen Partei gefunden, die vorgenommen wurde von Mönnern der Fortschrittlichen Bolfspartei (Fisched, von Richtung), des linken Slügels der Nationalliberalen (Jund, Ternburg), des linken Slügels der Nationalliberalen (Jund, Weitelleben fern gestenden beden lich ober zu einer freiheite Parielleben fern gestanden haben, fich aber zu einer freiheit-lichen und bemotratischen Entwidlung der neuen Staats-form bekennen (Friedrich Meinede, Alfred Beber u. a.) Die Berfairmlung nahm ben Boridiag bes Borftandes einstimmig an. Rad, einer lebhaften Aussprache trat eine großere Angahl neuer Miglieder bem hiefigen Wahlvorein bei. Bur Bor-bereitung bes tommenben Bahllampfs murbe ein Arbeitsausidut, gewählt, in bem por allem auch bie Rriegsteilnehmer, bie Grauen und bie mablberechtigte Jugend gebührend vertreien ift. Die biefige Geschäftsftelle ber beutiden bemo-fraifiden Partei befindet fich Obere Grabenstraße 12, Gern-

. Gewerbliches. Es find Bortehrungen getroffen, um bem beimtebrende Rrieger auf ichnellitem Bege Riebum dem heimtehrende Atteger auf immelitem Wege Aledischif zu verschaffen. Es können Bezugsscheine ausgestellt werden über 5 Rg. Anodenleim für Tischer, Stellmacher, Wagenbouer, Sattler, und über 75 Rg. Walerleim sowie. 4,5 Rg. Quelistärte ohne Füllkoff für Maler, Anstreicher, Wellhoher und Tapezierer. Die heimtehrenden Handwerfer wollen fich an ihre Ortsstellen wenden. Die Ortsstellen veraniaffen fie jur ordnungsmähigen Ausstellung eines Anwerdniassen sie gur verbiningsmaßigen Ausstellung eines An-melbescheines. Da es sich aber nur um eine vorsäusige Zuiellung handelt, so dürsen größere Mengen, wie oben angegeben, jurzeit nicht beantragt werden. Die zuständige Ortsstelle für den Rreis Limburg ist die im alten Schloß bahier amtierende Geschäftsstelle des Kreisverbandes sur Sandwer! und Gewerbe.

np. Der Organiften. und Rantorenverein im Regierungsbegirt Wiesbaben hatte fich mit einer Eingabe wegen Regelung ber Qrganiftenbefoldung und ber Anftellung ber Organiften an bie biesjährige Begirtsinnobe gewandt. Die Eingabe mar mit baburch veranlaft, bag bie organifche Berbindung gwifden Lebr- und Organiftenamt unter Befürwortung bes Organiftenvereins geloft und bamit bie Ben-Jionsfähigleit bes firdlichen Gintommens verloren gegangen war. Die Synobe beschioß, ben Antrag ber Rirchenbehörbe zur weiteren Behandlung ber Angelegenheit ju überweisen und ben Gemeinden gu empfehlen, wo bie Mittel bafur porhanden find, ben Organisten Rriegsteuerungszulagen zu ge-währen, zugleich die Behörbe zu bitten, die Anstellungs-verhöltnisse ber Organisten, Kantoren und Borleser ein-Ceitlid gu regein.

& Bur ben Reifeverfebr nach ben Rieber-Landen treten, veranlaht burch den bort herrichenben Le-bensmittelmangel, mit bem 15. Rovember neue Bestimmun-gen in Rraft und muß feitens ber Rieberlandischen biplomatifden und Ronfularvertreter nunmehr in febem Einzelfalle vorber bie Erlaubnis gur Ginreise bireft beim Ausmartigen Umt im Saog eingeholt werben. Da hiergu einige Beit erforderlich ift, muljen die Reifenben möglicht frubgeilig Die Bifferung beantragen. Folgende Fragen find hierbei zu beantworten: 1. Rame und Borname (bei Frauen Rame des Chemannes)? 2. Beruf? 3. Geburtsort? 4. Geburtsdatum? 5. Wohnort? 6. jehige, event, frühere Staatsangelorigleit? 7. Angabe von Referenzen in den Niederlanden? 8. Angabe ber Behörde, die den Bah ausgestellt bat und Rummer desselben? 9. Welche Plaze werden in Biederland besucht? 10. Reisewed? 11. Borloge diesbezägf. Anterlagen? 12. Wie lange der Aufenthalt dauern soll? 13. Angabe der Grenzliation, welche zu pasitieren ist? 14. Angabe des Tatums der Einreise? IS. Angabe der Existendensität. mittel? 16. Alles bies unter Beifügung von zwei unauf-gezogenen Photographien, übereinstimmend mit auf ben Pas eingefiebtem Bilb.

FC. Jostein, 29. Rov. (Richtigstellung.) Die von bem hiesigen Arbeiter- und Solvatenrat gebrachte Melbung über die Hamsterei des Dr. Spengler entspricht, wie berselbe mitteilt nicht den Tatlachen. Er erflärt: Die bestellen abmien Arbenswittel und Kiegenschmien Arbenswittel und Kiegenschmien folagnahmten Lebensmittel find Eigentum ber aus 22 Teilnehmern bestehenden Speifegemeinschaft ber Rriegenadrichten-stelle Antwerpen bes Generalitabs bes Felbheeres, Die Spengler laut ichriftlichem Ausweis nach Frantfurt zu überbringen hatte, von wo aus fie nach bem neuen Git ber Rachrichtenftelle weitergeleitet werben follten. Die Borrate find feit langerer Beit im belgijch-hollanbifden Grengebiet rechtmäßig lauflich erworben. Der Transport ist von Aachen bis Jostein von allen Soldaten und Arbeiterraten ungehindert durchge-lassen worden. Die bei Sanitätsrat Dr "Klein abgesabenen Roffer find vom biefigen Golbatenrat revibiert worben und enthalten lediglich Brivatfachen.

Fe. Birebaden 30. Den. Unterftaatefefretar im Muswartigen Amt Gr. phil. Davib ift ichwer ertenuft und be-Anbet Ach in Ochenblung in ber hieftgen Deitauftalt fur Mag:n. und Barmiffantheiten bee Dr. mes, Mbenb

Fe. Ans Raffan, 30. Rov. Die neue Beitl Das Amteblatt ber Sanomistichalte-Rammer für ben Regierungebegirt Biesbaben erhalt vom 30. Revember ab eine Beitage: Der Reffauliche Bauernrat. Amtliches Dadrichtenblatt bee noffauifden Sauernratt, Rveis: Bauterate und Des Daffaus ifden Laubee-Beuermat, ba bie grunblegenben Ummaljungen ber letten Wochen eine fortlaufenbe Auftlarung ber Landbesolferung über bie Umgeftaltungen erforberlich machten.

FC. Mains, 29. Rob. Das Couvernementsge. richt wird auf bie Dauer ber feindlichen Befetjung von bier nach Bab Raubeim verlegt.

Fe. Borme, 30. Res Wuch vin Beichen ber Beit Juiplge ber jungften Bergange im Bentiden Reich hat, wie aus Rinosbach in ber naben Sfall gemelbet wird, ber bortige Militar. Berein fich aufgelog Die pradtige Jahne murbe bem fatholiiden Beiftlichen übergeben, bas Inventer verauß.rt, bie Raffe meter bie Minglieber verteit

Roln, 28. Rov. Bon juftanbiger Geite wird ber "Roln. Beitung" aber Die bevorstehende Besetung ber Rheinlande gefdrieben: Ueber die Preife im bejehten Gebiet wurden in getroffen. Das ift auch nicht notig, ba ber Schup ber Zei-tungen, als im Privatbelig befindlich, burch Artifel 6 gewat rieiftet ift, ber bejagt, bas bem Gigenlum ber Einwohner ber beiegten Rheingebiete fein Schaben noch Rachteil gugefügt werben barf. Der Berionen- und Guterverfehr wird innertalb ber linfarbeinifden Gebiete mabrideinlich vollftunb'g unbefindert fein. Der Bahnverlehr mit ben unbefehten Ge-Gebieten wird jedoch nicht allzustrengen Babbebingungen unterliegen. Der Boft- und Telegraphenverfehr innerhalb bet belehten Gebiete und ben unbesehten Gebieten wird porauslichtlich gewissen Zensurbestimmungen unterliegen. Außerbem wird, wie im Falle Elfas-Lothringen, bis zur Einrichtung ber Zensur Bahn- Bost und Telegrammsperre zwischen Roln und dem unbesehsten Deutschland eintreten.

FC. Siezenhain, 29. Rov. Die Leitung ber bieligen Gifenwerle gab befannt, bah allen jeht aus ben Diensten bes Werts icheibenben Arbeitern und Arbeiterinnen bas fur 28 einnachten vorgesehene Geschent sofort auszugahlen

#### Gottodbiomftomung ifte Leuwneg. Ratifel riefe Gemeinte

Dienstag 7% Uhr in ber Stadtfirche feierl. Jahramt für die Berftorbenen ber Familie Selb. Um 8% Uhr in ber Stadtlirche Jahramt fur Seinrich Dillmann, beffen Chefrau und Angehörige.

Mittwoch 7% Uhr im Dom feierl. Jahramt für Joh. Rieth. Um 81/5 Uhr im Dom Jahramt für Frau Ra-

iharina Singott. Donnerstag 734 Uhr im Dom feierl. Jahramt fur Seinrich Rompel. Um 81/3 Uhr in ber Stadtlirche Jahramt fur die verstorbenen Mitglieder und 2Bohltater des St. Jojephvereins.

Freitag 61/2 Uhr im Dom Serz-Jeju-Messe mit Safr.
Segen. Um 75/4 Uhr im Dom feierl. Amt zu Ehren bes
hl. Risolaus. Um 81/2 Uhr in ber Stadistricke Herz-Jesuamt mit Safr. Segen. Rachm. 2 Uhr im Dom Andacht
zu Ehren bes fil. Risolaus.

Camstag 7% Uhr in ber Ctabtfirche feierl. Amt gu Ehren ber unbefledten Empfangnis. Um 81/2 Uhr in ber Ctabtlirde Jahramt für Johann 28. Diebl und Angeborige. Um 4 Uhr nadmittags Gelegenheit jur if. Beicht.

Mm naditen Conntag wird bas Fest ber unbefledten Empfangnis Mariens gefeiert.

#### Willkommen daheim!

Burad aus bem Rriege, - gurud über'n Rhein Bieb'n Deutichlands Rampfer nach Saus, Berglides "Billfommen" wir allen weih'n Gott Dant, ber Rrieg, er ift dus! 3hr fampftet mit Mut und Tapferfeit In einer fo langen und ichredlichen Beit Gegen gewaltige Hebermacht, Alle bes Baterlands treueste Bacht!

Und wenn auch juleht bas bittere "Dub" Den Rrieg beendiget bat, Co hat bod bas blutige Ringen fest Golug, Der Bollerfriede uns naht! Ginb auch bie Opfer hierfur gar bart -Bir benlen, es murbe uns boch erfpart 3m Baterland Goreden und Graus; Milliommen 3hr Bruber gu Saus!

Gie fehren gurud, bie fur uns gefampft, Bewundert, geliebt und begruit! - -Er febrei nicht wieber-flingt's trauernb, fgebampft, Gein Leben er bat eingebuht. Ein bitteres Web burchileht manches Berg -Mer fühlte nicht mit, ben brennenben Schmerg, ABer wünicht nicht bem toten Selben Den Lobn in befferen Beiten.

Mbolph Don ber Senbli

#### Mintliober Ceil.

(Re. 279 vom 2. Dezember 1018).

Belauntmadung.

Die Inhaber ber bis jum 11. Rovember 1918 ausgestellten Bergütungsanerkenninsse über gemäß Ziffer 1-2 bes Rriegsleistungsgeseiges vom 13. Juni 1873 in den Monaten Februar August 1918 gewährte Rriegsleistungen im Regierungsbezirf Wiesbaden werden hiermit aufgesordert, die gierungsbezirf Wiesbaden werden hiermit aufgesordert, die Bergutungen bei ber Regierungsbauptfuse, bezw. ben guftan-bigen Rreistaffen gegen Rudgabe ber Anerkenntniffe in Empfang zu nehmen.

Es tommen bie Bergatungen für Grundftude, Gebaube und Boripann in Betracht. Den in Frage tommenden Ge-meinden wird von hier aus noch besonders mitgeteilt, welche Berguutngsanerfenntniffe in Trage fommen und wieviel Die

Auf ben Anersenntniffen ift aber Betrag und Binfen gu quittieren. Die Quittungen muffen auf Die Reichshauptfaffe

Der Binfenlauf hort mit Enbe Diefes Monats auf. Die Jahlung erfolgt gültig an die Inhaber ber Anersenntnisse gegen beren Rindgabe. Zu einer Prüfung ber Legitimation ber Inhaber ift die zahlende Rasse berechtigt aber nicht verpflichtet. Der Regierungsprafibent.

Pt. I. 3 5: 1076.

Birb peröffentlicht. Limburg, ben 28. Ropember 1918.

Mic Stations.

Den Schornsteinsegermeister Josef Intra habe ich vom heutigen Tage ab als Bezirfojchornsteinseger im Rebrbegirt habamar angestellt.

Der bisherige Inhaber bes Rehrbezirks Sabamar, Schornsteinsegermeister Franz Wilhelm Schminke ist vom gleichen Zeitpunft ab nach Sochst a. M. versest worden. Die Setren Bürgermeister ber in Frage fommenben

Gemeinden bes Streifes erfude ich, Dies ortsüblich befannt gu machen.

Let Landrat.

Telegrammettblanift.

Die von ber Betriebsitoff-Abtenung ber Infpettion ber Rraftfahrtruppen bewirtichafteten Betriebsftoffe (Bengol, Bengin und beren Mijmungen mit Spiritus, Betroleum ufw.) find für Die geordnete Lebensmittelverforgung und Aufrechterhaltung bet Arbeitsmöglichfeit in ben inbuftriellen und gewerblichen Betrieben von ausschlaggebenber Bebeutung. Berfandtransporte biefer Stoffe burjen unter feinen Umganben angehalten ober abgeleitet werden, sondern find mit allen möglichen Witteln ichneligtens ihrem ursprunglichen Bestimmungsort guguführen. Die Arbeifer- und Golbatenrate haben fich bes Weiteren jeden Eingriffes in die militarischen Betrebestof-lager und die Hauptverfausstellen der Inspection ber Kraft-fahrtruppen zu enihalten. Alle bisber hierüber ergangenen Berfügungen der Arbeiter- und Goldalenrate werden hiermit auber Straft gefest. Bebarfsanforberungen find gu richten an die Betriedsstoffabteilung ber Inspektion ber Kraftfahr-truppen Berlin 28. 35, Potsbamerstraße 111", welche alieint berechtigt ift, nach Mahgabe ber zur Berfügung stebenben Beftanbe bie erforberiichen Entnahmegenehmigungen wie bisher in Form von Anweisungen ober Freigabescheiner, gut erteilen. Den Arbeiter- und Solbatenraten fteht ein Recht auf Bewilligung ber Reueinstellung von Rraftfahrzeugen nicht zu. Dieses liegt nach wie por — ausschliehlich — in, Haben des R. M. (Bertehrs-Abteilung) diese Bestimmungen sind rüchgliches von den Arbeiter- und Soldatenriten durchzusübren, um die geordnete Demobilmachung des deutschen Balles wicht in gestierden Verlegen Balles beutiden Boltes nicht ju gefahrben. Erforberlichen Galles müllen die in Frage stehenden Lager und Sauptvertaufoltellen burd Sicherheitswachen gededt werden. Diese Berfügung ist allen Arbeiter- und Soldatenraten des dortigen Bereiches befannt gu geben.

Dir. 1213/11 a 7 V ber Benufrengte bes Bollgugsrates Reinift R. 20. Berfehrenbifeilung Thummer.

Borstehende Berfügung ift nicht erlassen, um zu ver-ordnen und vorzuschreiben. Gie ist entstanden aus der Rot der Stunde. Wer sie nicht versteht und ihre Rotwendigseit nicht begreift, ift ein Tor, ber nicht an einflugreicher Stelle lieben barf; mer ihre Rofwenbigfeit verfennt und gegen fie handelt, ift ein Berbrecher am Bolt.

Colbatenrate baben genau nach biefer Berfügung gu hanbeln und jich mit aller ihnen ju Gebote Stebenben Dacht für ihre

Durchführung einzuseigen. 3m Rorpsbezitt find Rraftwagen und Betriebsftoffe, bie bringend benbtigt werben, nur beim Sauptmann bet Rraftfahrtruppen beim Generaltommanbo anzujorbern unb nach beifen Beijungen, Die in großpfigiger von Jedem Barofratentum freier Weife getroffen werben, ju empfangen und

Behorden und Colbatentate, Die gegen Die porftebende Berfügung handeln, gefahrben bas Wohl bes Bolles. Bir find es dem Bolle und der Revolution schuldig, rudfichtslos gegen fie vorzugeben. Gie werden sofort von ihrem Posten entsernt und sodann ju strenger Berantwortung gezogen merben

Frantfurt a. ER., ben 21. Rovember 1918. 3m Auftrage Des Arbeiter- und Colbatenrats. Das fiellvertr. Generalfommanbo 18. A.-R. n. Ctubnih, Generalmajor. Mbt.: Mob. Mr. 4385.

(Million) ben erriffiffer Bella.)



Dir bie Mameifa berglicher Teilnahms bei bem Divimeiben"nuferen nun in Gott subenben fieben

geb. Ruhl

fagen wir allen, befondens heren Bilfsprehigen Gran far bie troftreiden Borte um Grabe fowie fur bie foonen Rrengipenben unfern bisfgofthitin

Die tieftranernden Sinder.

Simburg, ben 2. Dejember 1918. 4(279

Вованившафинден инд Япроврои Der Stadt Limburg.

Donnerstag, bim 5. Bezember 1918, undmittags 3 Uhr

findet im Mathaufe gut Limburg, Simmer Rr. 18, bis fonflitnierenbe Berjammlung ber Smangdiunnug far bas Gpenglernub Jaffallatenr-Gewerbe im Bagerte bes Dreifes Limburg fatt, ju melder alle Spengler und Infalledenre Rvoifes Limburg, weiche das handwert felbfidubig betroiben, tingelnben merben.

Simburg, ben 30, Moormber 1918.

3(279 Ber Magificat.

#### escistrant-Barlant.

Gionstog, ben 3. Dejember, nachmittags von 3 bis 4 Mbo findet in ber Rofmartifdinte Bertauf von Amebi. Frame fintt, bne Bfund feftet 11 Big.

Limbarg, ben 2. Dozember 1918.

Widdeligin Lebenstoftief-Ber innfoffelle.

# heimatschutz Limburg

5. Lompagnie.

Beriamminna

am Dienstag, ben 3, Dogember 1918, abenbo 84, Har bei Brant.

Der Rompogniefthues.

# Freiw. Jenerwehr Limburg.

Dienstag den S. Dezember 1918, abends 8 mbe Hebung

auch ber Mannicaften, welche fich im Babre 1917 frumitig gite Unterfiftung ber Freim. Feiermehr gomelbet haben. 6(278 Tas Aominando.

# Bekanntmachung.

Um Freitag ben 6. Dezember, vormittags 9 Ubr

werden auf bom Martiplat bier

etwa 15 Dienstpferde und 2 Bugodisen

Dffentlich meiftbietent gegen Banjablung verfteigert. Garnifonfommondo Limburg.

### Bestellen Sie sofort

bei firem Poftemt zur Probe fforbmette beutfthlanbs bebeutenbfte Jeitung:

### Das hamburger Fremdenblatt

nb Kupfertiafbruck-Beilage

Rundfthau im Bilde Wichemilich breizehn Ausgaben

Pořbezugaprels: monaská M. 2.60, bleriejáhrilá M. 6.60 Becommence koffen- and portofrei

Weit über 150000 Abonnenten

der Erzichnugs. und Pflegeanstalt Schjenern bei Maffan a. d. Lahn.

Weihnachten, das Geburtsfest des Beilandes, in bem Gott ber Menfchbeit die allergrößte Frende bereitet hat, fommit wieder heran, und da wagen wir es, trop des Drudes der Zeit um Gaben ber Liebe gu bitten, damit wir auch in Diesem Jahre jedem eine fleine Frende bereiten tonnen. Wer mochte ben an die Schattenfeite bes Lebens Berwiesenen und doch so gern Fröhlichen Die Chriftfrende nehmen ? Freilich wird's fehr fparfam und praftifch fein das Chriftfind 1918, aber unfern Rinbern läßt fich anch mit Wenigem viel Frende bereiten.

Darum bitten wir unfere Freunde in Stadt und Land herzlich um ihre Gilfe, um Gaben in Geld, Spielfachen, Egwaren, Befleidungöftude ufiv. Wir haben für alles, was die Liebe uns ichenft, Berwendung und find für jede, auch die fleinfte Gabe berglich dantbar. Es ergeht befondere Onittung.

Allen unferen Wohltätern munichen wir in Diefer ernften Rriegszeit ein gefegnetes Chriftfeft!

Martin, Pfarrer

Borfigender bes Borftanbes.

Codt, Direftor.

Die Boftichedtonte-Rummer ber Auftatt ift Franffurt a. M 4000.

### $\otimes$

Rriegsinvalide

findet Stellung als Smile füttenen für fleinen Biebbefigns o. als Sfootsfattover får 7 Bferbe (nebft 30 Gchaf.) Relbungen nach 8(977

Gats Durweltung Bol. Daufon Statian Micherfelters. Boft Gifenbach (Tannus).

Mencellandwer ju haben in ban Breisblatt Druderet.

> Graner politicacc Tuckeniwer prene Beimna

Monattid 5 Rart bet allen Poftanflallen und beim Berlag Miftein & Co. Bertin 6868

Rudtige, gut eingefüßrte Brougnous verireter gum Boinds von Bolonial-

marengeldaften, Rantinen ete grindt uutt 51279 Rarl Banena & Cie. Grafhunbling Meller ann Siglb.

fann 2 vollfleichige Bferde faufen auf

Suis Berweltung hof haufen Station Mitherfelters, Pop Gifenbuch (Tannus).

> Howdoxaglor **Obwarbstrelbends**

ortigites Australia, Roy and Hatte in affine Angelogeinteiten: Wirtschallskuppin konstolities enothing Phothishe Bonstony Signeroachen Rechtstragen Pertmiselies Hall Bueldiffrung

durch die Geschäftsstelle des Kreisverbandes für binndwurk und Gewerbe

Limburg a. d. Labo Ferent 302

# Die Geschäftswelt

muss im eigenen Interesse fiber alle behördlichen Verfügungen auf dem Laufenden bleiben. Der

### Limburger Anzeiger

der als amtliches Kreisblatt das Sprachrohr der Behörden ist, bildet deshalb nach wie vor for jeden Geschäftsmann ein unent behrliches Informations- u. Nachschlageblatt. Bestellungen werden jederzeit in der Geschäftsstelle, Brückengasse 11, sowie von allea Tragerianez entgegengenommen.

### Aufforderung

an das erisende und verkehrtrelbende Indikum jur Unterfingeng ber Gifenbagnviewaltung bei Grifflinge ihrer Aufgaben.

Die Leiftungefaligfeit bee Gifenbahnen in ber Beimat in gur Beit beidranft burch große Leiftnugen fur bie Borresvermaltung, Abgase zahlreichen Berfonale und Materiale an die Front und bas befeste Gebiet fewie ftarte Wempung ber Betriebamittel.

Gleichmobl gilt co, fteigenbe Anfurberungen und benorfishende neue Aufgaben ju erfullen, 3 3. für bie Ruftunge. induftrie, die Militarverwaltung, die Berteilung ber Roblim und Rahrungemittef.

Bur Grbohung ber Leiftungefähigfeit find von ber Gife bahnverwaltung in witeftem Umfange Magnahmen getroffen, bie nber nicht ausreichen, falls nicht and bes reifenbe um verfehrtreibene. Bublifum bie Gifenbahnvermaltung nutenftum,

Tatiraftip- Mithilfe und Unterftugung burch offe Bulfenbei und Berfehrtreibenben find baber jur Erfullnug ber grufen Aufgaben ber Gifenbahnvermaltung bringend erforberlich.

Auf Beachtung folgender Buntte fommt is vornehmlich an I. Ginschränkung im Fersonen-, Gepade und gapres (Gilgut) Suiverfiche.

Richt bringliche Reifen muffen unter Weiben. Bepfeb und Gesceggiter find auf bas netwendigfte Blag eingufdranfen.

Auf jeben einzelnen und auf jebes einzelor Stud tommt es an Reberfüllungen ber Berfonen- und Badwagen führen ja Bugveripatungen. hierburch werben Buge fir bett Beeredbedauf und die Bolfeernabrung in Mitleibenfchaft gezogen med die Betriebeleiftungen ungauftig beeinfluge.

II. Rusnuhung der verminderfen Bagenbeffande.

1. Mudnutung der Gitterwagen bis jur angefchviebenme Bragfühigfen Bujammenfaffung ber Beftellungen und 3m fantmenladung ber Gater für mibrere Empfanger an Dwen, bie in berjeiben Richtung liegen.

2. Schnelle Abfuhr ber Guter, mich am Goun- umb Feiertagen.

3. Gemeinfamer Bezug von Lebensmitteln, Rabftoffen uim. durch Franspruchnahme und Bildung von Bezugsgenein fchaften, damit nach Doglichfeit bie Abfuhr mit goidtoffenen Bugen erfolgen fam.

III. Pereinfachung des Berkehrs

1. Unterlaffung unötiger und unwirtichaftlicher Beausports Der Bejug von ferngelegenen Orten muß vermieben werben, fojern ein nabergelegenes Berforgungogebiet verhanden ift. Dabel find finangtelle Rachteile in Ranf ju nehmen und fein Madfichten auf altgewöhnte und bequeme Bezugsgelegenheiten zu uchmen.

2. Bermeibung von Genbungen auf furge Entferanngen, foweit fie burch Fuhrwert ober Rraftwagen beforbert merben fönnen.

3. Benunung des Wafferweges namentlich für Maffengiter auf möglichft meine Entfernnngen.

IV. Anpaffung des Berkehrs an die driftichen Bergattniffe der Bafingofe.

1. Beim Ban neuer Fabrifen ober bet erheblichen Grweiterungen guerft Labeftellen und Gleisanlagen ansnauen, mit bereite mahrend bes Bezuges von Bauftoffen Stochungen

2. Rechtzeitige Benachrichtigung ber Gifenbaguvermeltung, fobald ein ftarfer Berfehrejwwachs ju erwarten ift, banift Neberfüllung ber Freilabegleife vermieben wird. Gireinbanung glachmäßiger Bufuhr mit ben Rieferanten, erforderlichen folls rechtzeitiger Abbritellung bestellter Bagen bei Gerifarfem

Die Erhaltung ber Leiftungefähigfeit der Gijemaftuen wägt in militarifcher wie wirtichaftlicher Begiebung mit in erfter Binte gu einem erfolgreichen Gusgang bis Rerleges bot. Die Seienbagnen miffen baber in breier Beit in erfter Mak baju bienen, die Bedürfniffe des Berres, der Bollerenabrum und ber Rriegamirtichaft ju befriedigen.

Der Ernft der Stunde verlangt, daß jeder Bu feinem Beife gur Entfaffung der Gifon-Bagnen Beitragt.

## unsere Leser auf dem Lande

In der Zeit von 8 bis 9 Uhr morgens telefonisch an uns übermittelte Todesanzeigen, erscheinen noch in der Ausgabe des "Limburger Anzeiger" vom gleichen Tage. Zur genauen Uebermittelung bediene man sich mögliehst einer mit klarer Stimme sprechenden Person. Dasselbe gilt auch für die Bestellung von Trauerbriefen. ::

Cin

92

H

\$ ale be ittags iender mgere rage,

tenra

mrc.

Baten

perja e Hu De er ban ung, ollorg штерр a Mus sejahr ngung 5 Bar uns Do

lisne

nar 19 beld Tupper Ro rage gite, egierus d bin

ing, w

bie !

olle

ollen, Bran ang jo em p as 9 licht n t leibe uben fe nd feine tie wir

ti ben

iiiden no itod fonn robulti B bie Ettatur ion m ben.

> rand ürben 1 erben. genheit ie bat ung d e Rati

uf bas tsranja ie Rati e pon ? nb E beibe III obe

eben minlung tit gange The High

Blut un ail un ten Got